

MATADOR®

Bauanleitung für das Matador - Riesenrad

Seite 1

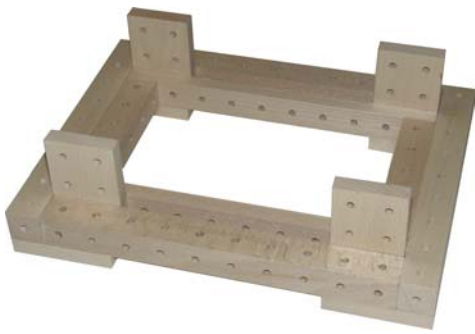


Bild 1



Bild 2

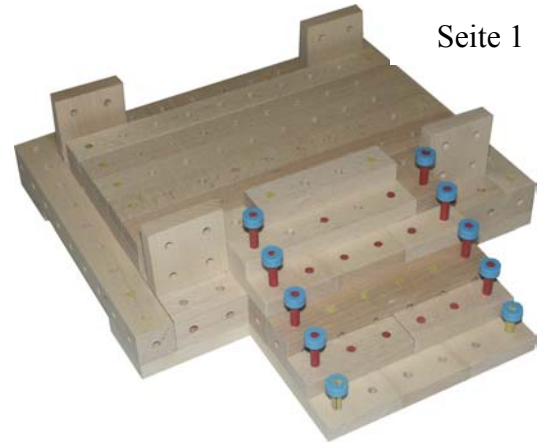


Bild 3

Zunächst muß der Sockel gebaut werden. Dabei erfolgt das Zusammenbauen der Teile von unten nach oben. Begonnen wird mit dem Grundrahmen, bestehend aus 2 Stk. 9er-Klötzen, 2 Stk. 10er-Klötzen, 2 Stk. 5er-Klötzen, 2 Stk. 10er-Brettchen und 4 Stk. 6er-Platten (hochkantig als Befestigungspunkt für die 19er-Streben). Dann werden an der Unterseite 4 Stk. 6er-Platten sowie 3 Stk. 10er-Platten als Sockel befestigt. Dann werden auf den Stiegensockel (die vorigen 3 Stk. 10er-Platten) 2 Stk. 3er-Brettchen und 2 Stk. 6er-Klötze sowie darauf abermals 3 Stk. 10er-Platten aufgesteckt. Anschließend wird der Oberboden, bestehend aus 2 Stk. 10er-Platten, 5 Stk. 10er-Brettchen und auf den Stiegenaufbau 1 Stk. 10er-Platte und 1 Stk. 2er-Brettchen angebracht. Schließlich wird nur mehr ein 4er-Brettchen und das Geländer (Stäbchen 20mm + blaue Vorstecker) befestigt.



Bild 4

Auf den Sockel werden die 2 Stützen, bestehend aus je 4 Stk. 19er-Streben und 2 Stk. 6er-Streben befestigt. Auf die der Stiegenseite entferntere Stütze wird der Matador – Getriebemotor in einem Rahmen aus 2 Stk. 5er-Klötzen, 2 Stk. 4er-Brettchen und einem 5er-Brettchen angebracht. Vor dem Einbau des Motors ist darauf zu achten, daß einerseits Batterien eingelegt sind und andererseits das Antriebsrad des Motors auf die langsamste Übersetzungsstufe (36 Umdrehungen pro Minute) aufgesteckt ist. Tip: Nach dem Aufrichten der 19er-Streben sollten am obersten Loch provisorisch kurze Achsen eingesteckt werden, damit die Stützen nicht kippen. Am Ende wird der längere Antriebsriemen eingelegt.

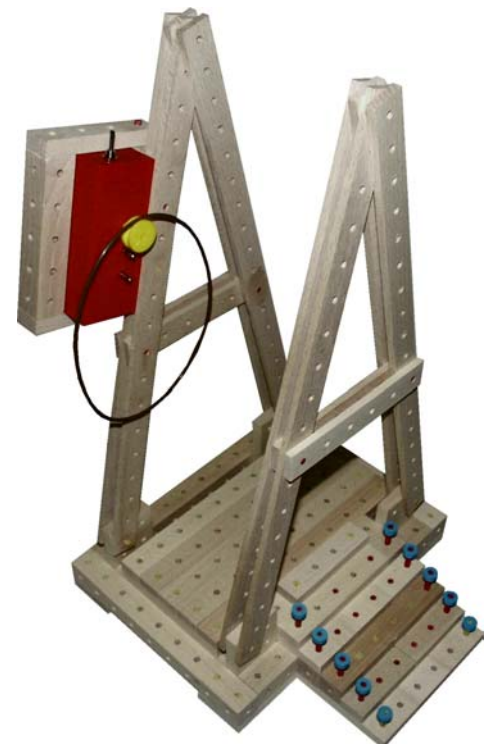


Bild 5



Bild 6

Der nächste Schritt ist das Zusammenbauen des Rades. Begonnen wird im Zentrum, wo in sämtliche Löcher (außer dem mittigen) eines 5er-Rades 95mm lange Stäbchen gesteckt werden. Danach werden die ersten 8 Stk. 13er-Streben auf die Stäbchen gesteckt. Dann wird die Mittelachse eingeschoben. Auf die Mittelachse wird ein 1er-Rad, 2 Stk. Walzen und wiederum ein 1er-Rad geschoben. Anschließend werden die zweiten 8 Stk. 13er-Streben aufgesteckt,



Bild 7

danach ein 5er-Rad, ein 3er-Brettchen und wiederum ein 5er-Rad sowie ein dünner grüner Vorstecker. Schließlich wird auf dem ursprünglichen 5er-Rad ein 1er-Rad und ein dicker grüner Vorstecker befestigt.

Die Gondeln bestehen aus je 2 Stk. 6er-Platten, einem 2er-Klotz, 4 Stk. 60mm lange Stäbchen, 2 Stk. 40mm lange Stäbchen, 2 Stk. 27mm lange Stäbchen und 2 Stk. Dicke blaue Vorstecker. Die Befestigung der Gondeln erfolgt über je eine 100mm lange Achse. Als Abstandhalter zwischen Gondel und 13er-Streben dienen blaue Vorstecker. Dabei sind auf jeder zweiten Gondel (wo die 13er-Streben weiter auseinander stehen) beidseitig je 2 Stk. dicke und ein Stk. dünner blauer Vorstecker einzulegen (+ außen ein 1er-Rad und ein dünner grüner Vorstecker zur Befestigung). Bei den Gondeln, wo die 13er-Streben näher zusammenstehen sind nur je Seite 2 Stk. dicke blaue Vorstecker als Abstandhalter und außen ein 1er-Rad und ein dicker grüner Vorstecker zur Befestigung anzubringen.

Abschließend wird das gesamte Rad in das Untergestell eingespannt und außen mit je einem grünen dicken Vorstecker abgesichert. Danach wird nur mehr die Schnur jeweils pro Seite über die 1er-Räder gespannt und an einem der 1er-Räder mittels Umwickeln und verknoten fixiert.

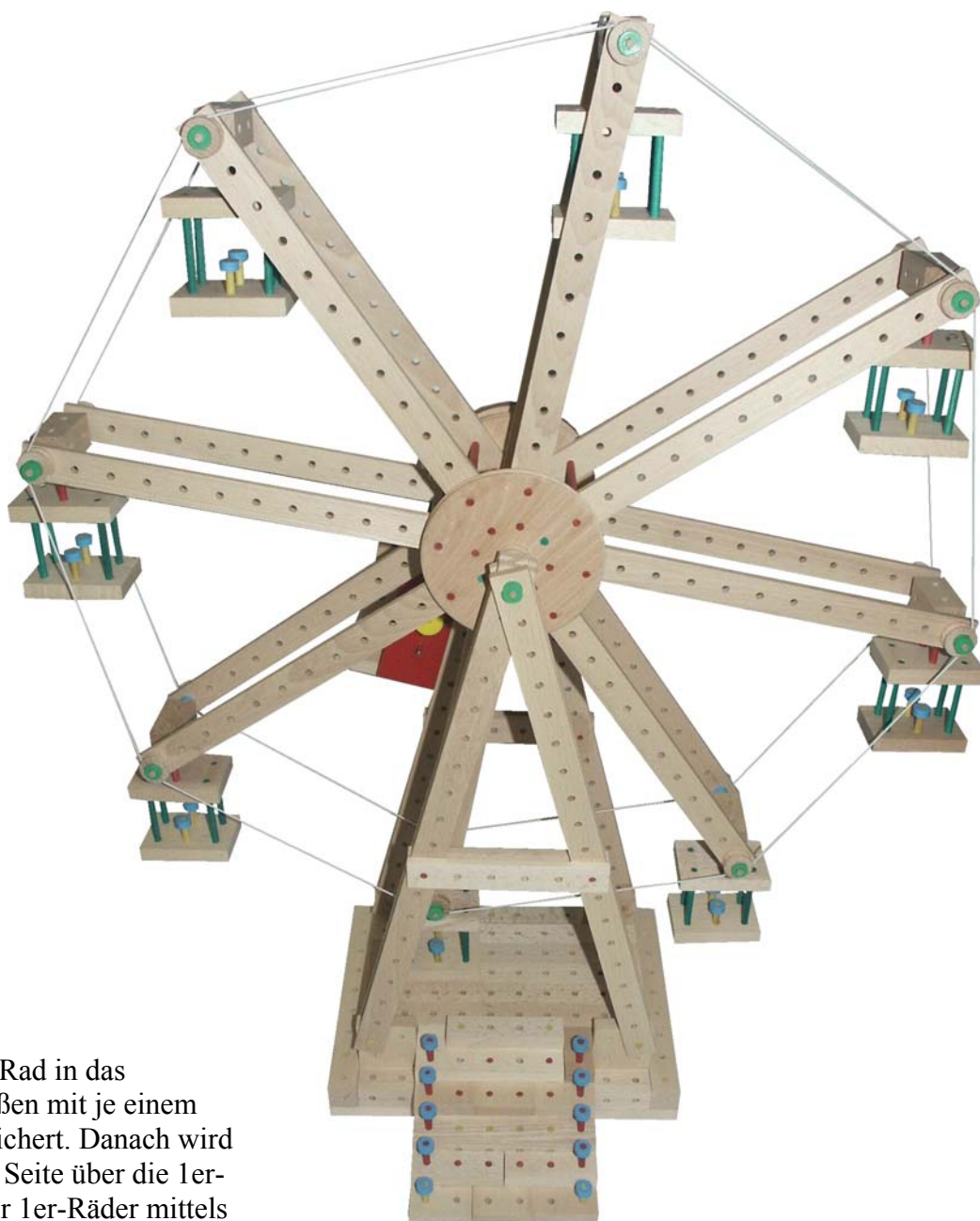


Bild 8

Sollten dennoch offene Fragen beim Zusammenbau auftreten, helfen Ihnen unsere Mitarbeiter gerne weiter.